

## Ortungsspule auf Betontragplatte setzen

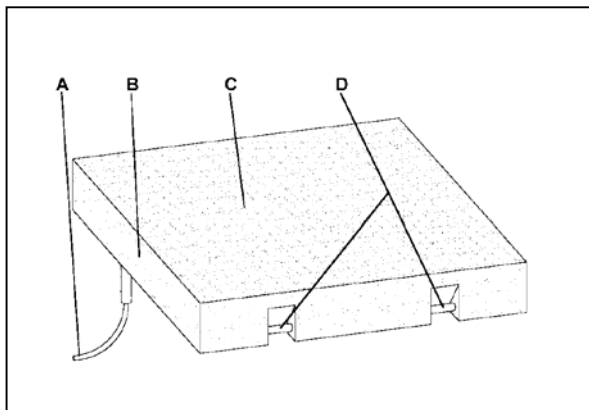
Die Ortungsspule wird zwischen den Schienen, mit Hilfe einer 4-Strangkette, auf ein zuvor auf der Gleistragplatte vorbereitetes Bett aus Betonestrich gesetzt und mit Hilfe eines Gummihammers fixiert. Die Ortungsspule muss vollflächig auf dem Bett aufliegen. Anschließend wird die Ortungsspule umlaufend mit Betonestrich seitlich festgesetzt. Auf das Anschlusskabel, welches sich auf der Unterseite der Ortungsspule befindet, ist zu achten. Dieses Kabel wird beim Setzen in ein vorhandenes Leerrohr eingeführt. Die Oberfläche der Ortungsspule darf nicht tiefer als SO liegen und sollte bündig mit der Fahrbahndecke abschließen.

Oberflächenwasser, wie z.B. Regenwasser, darf nicht auf der Ortungsspule zu stehen kommen. Zwischen der geschlossenen Fahrbahndecke und der umlaufenden Kante der Ortungsspule muss eine zuverlässige Abdichtung hergestellt werden.

Die Arbeiten zum Setzen einer Ortungsspule beinhalten:

- den Transport zur Baustelle
- Estrichbetonbett erstellen,
- Ortungsspule mit Hilfe einer 4-Strang Anschlagkette setzen,
- Anschlusskabel einführen,
- Ortungsspule fixieren und umlaufend zur Fahrbahndecke abdichten.

Abmessungen (L x B x H): 1190 x 690 x 180 / Gewicht: ca. 300 kg



- A: Anschlusskabel
- B: Polymerbetonkörper
- C: befahrbare Oberfläche
- D: Anschläge für Hebegeräte



